



Naturraum Moosbachtal

Ein ca. 2 km langer Lehrpfad führt durch den „Naturraum Moosbachtal“, ein etwa 7 ha großes Ökosystem. Der Lebensraum liegt entlang des mäandrierenden Dambaches und beherbergt in den Feuchtgebieten und Biotopen zahlreiche Pflanzen- und Tierarten.



Infozentrum

Das im Bundeswerkbau errichtete Infozentrum ist sowohl Ausgangspunkt als auch Ziel des Lehrpfades und stellt Stereomikroskope, eine Präsentationsanlage, Informationstafeln, Arbeitsmaterial, Pflanzen- und Tierbestimmungsbücher zur Verfügung. Dieses Infozentrum kann für Vorträge, Ausstellungen, Weiterbildungen usw. jederzeit genutzt werden.

Innviertler Backofen

Stell dir den Geschmack von hausgemachtem Brot und den Duft von frischen Brotlaibchen vor, so wie sie Oma noch machen konnte. Brot, seit eh und je ein lebenswichtiges, gesundes und kostbares Grundnahrungsmittel. Hier bei unserem selbsterbauten, originalen Innviertler Brotbackofen kannst du deine Fähigkeiten im Brotbacken unter Beweis stellen. Also mach dich gleich auf zum Teigkneten!

Vogeltenne

Vogeltennen wurden in der Gegend um Moosbach schon seit dem 16. Jahrhundert bis herauf ins 19. Jahrhundert für den Vogelfang verwendet. Die nachgebildete Vogeltenne im „Naturraum Moosbachtal“ wurde aufgestellt, um einen Blick in die Vergangenheit zu ermöglichen. Wie damals, wurde auch diese Vogeltenne auf einer ovalen Erdaufschüttung errichtet und mit Sträuchern umzäunt.



Das Schlagnetz ist heute symbolisch als ein stabiles, fest verankertes Metallgitter dargestellt. Die daneben erbaute Voglerhütte, welche früher der Unterstand und die Tarnung des Vogelfängers war, soll heute der Berücksichtigung der Vogeltenne dienen. Natürlich brauchen sich unsere gefiederten Freunde nicht vor der Schauvogeltenne fürchten – selbstverständlich werden keine Vögel gefangen! Ganz im Gegenteil, an der Tenne sind Nistkästen für die Vögel angebracht.

Früchtehecke

Gleich links neben der historischen Vogeltenne befindet sich die Früchtehecke. Einige Vertreter daraus sind: Pfaffenhütchen, Schneeball, Heckenrose, Heckenkirsche, Schlehe, Schwarzer Holler, Hartriegel, Kreuzdorn etc. Einige dieser Pflanzen können für die Heilkunde verwendet werden, andere hingegen besitzen giftige Wirkstoffe.



Das Leben im Teich

Unsere drei Teiche hat die Tierwelt bereits völlig in Besitz genommen – von den Insekten,



Wasserschnecken, Rückenschwimmern, Wasserläufern, Egeln bis hin zu den Amphibien, in den Teichen ist alles vertreten. Die Gruppe der Amphibien umfasst nicht nur Frösche, Kröten und Unken, sondern auch Molche und Salamander. Besonders im Frühling kann man die Entwicklung der Kaulquappen zu kleinen Fröschen bestens verfolgen. Doch auch das Leben rund um den Lebensraum Teich ist schon voll ausgeprägt. Schwalben kommen im Sturzflug zum Trinken, Libellen genießen die Ruhe um den Teich und Schmetterlinge flattern elegant von Blüte zu Blüte. Schlangen, wie z.B. die Ringelnatter, schlängeln sich am Ufer neben einer Blindschleiche entlang. Aber auch Raben, Bachstelzen, Spatzen usw. lieben es hier im frischen Teich zu baden.